

Main Echo, 9. 06. 2004

JND KAHLGRUND

Fünfmal krachte es – ein Leichtverletzter

Eine Unfallflucht geklärt, ein Unfallverursacher noch flüchtig – Zwei Alkoholsünder

Alzenau. Fünfmal krachte es am Montag auf den Straßen des Altkreises Alzenau. Schürfwunden am Oberschenkel zog sich ein 14-jähriger Radfahrer aus Schöllkrippen bei einem Verkehrsunfall zu, der um 15 Uhr aus Schöllkrippen gemeldet wurde.

Der Junge, der zunächst auf dem Gehweg der Aschaffener Straße in Richtung Blankenbach unterwegs war, wollte mit seinem Rad die Aschaffener Straße überqueren und übersah dabei laut Polizei das Auto eines 24-jährigen aus Kleinkahl, der dort aus Richtung Blankenbach kommend unterwegs war. Schaden: etwa 200 Euro.

Vorfahrtsverletzung war Unfallursache gegen 12.40 Uhr in Dettingen: Eine 37-jährige Autofahrerin aus dem Ort, die auf der Schulstraße in Richtung Grundschule unterwegs war, missachtete nach Polizeiangaben die Vorfahrt eines von rechts aus der Luitpoldstraße kommen-

den 18-jährigen Autofahrers aus Großweilzheim. Schaden: etwa 8500 Euro.

Vermutlich aus Unachtsamkeit stieß ein auf der Kreisstraße AB18 aus Richtung Omersbach kommender 44-jähriger Autofahrer aus Krombach gegen 20.45 am Ortseingang von Dörnsteinbach gegen ein auf einer Verkehrsinsel angebrachtes Verkehrszeichen. Der Schaden: wurde mit 1500 Euro angegeben.

Gegen 6.30 Uhr stieß ein zunächst unbekannter Autofahrer auf dem Gelände einer Tankstelle in der Industriestraße in Alzenau beim Rückwärtsfahren gegen einen ordnungsgemäß geparkten Personwagen. Der Unfallverursacher verschwand, ohne sich um den Fremdschaden von 400 Euro zu kümmern. Da das Kennzeichen seines Wagens der Polizei mitgeteilt wurde, konnte der verantwortliche Fahrzeugführer, ein 67-jähriger Mann aus Wasserlos, noch am Montag ermittelt werden. Der Wasserloser muss sich nun wegen unerlaubten Entfernens

von der Unfallstelle verantworten.

Ein unbekannter Fahrzeugführer beschädigte zwischen 10.30 und 15.20 Uhr nach Spurenlage vermutlich mit einem Lastkraftwagen – beim Rangieren ein in der Frankenstraße in Mömbris geparktes Auto. Auch er kümmerte sich nicht um den Fremdschaden von etwa 1000 Euro. Sachdienliche Hinweise erbittet die Polizei in Alzenau, ☎ 06023/944-0.

Bei einer Verkehrskontrolle um 18 Uhr in der Glockengasse in Wasserlos wurde ein 67-jähriger Autofahrer aus dem Ort festgestellt, der sich alkoholisiert hinter Steuer gesetzt hatte. Ein Alkoholtest ergab 1,06 Promille. Bei einer weiteren Kontrolle wurde in der Nacht zum Dienstag gegen 1 Uhr in der Hauhofer Straße in Schimborn ein 46-jähriger Autofahrer aus dem Ort angehalten, der mit 0,56 Promille unterwegs war. Neben einem Bußgeld von 250 Euro und vier Punkten in der Verkehrssünderkartei erwartet beide ein Fahrverbot von einem Monat. *Lei.*

Dettinger Lauftreff: Staffellauf nach Berlin

26 TV-Läufer gehen heute auf die 530-Kilometer-Strecke – Teams wechseln sich ab

Karlstein-Dettingen. Zu einem weiteren Staffellauf – diesmal von Karlstein nach Berlin – startet der Lauftreff des Turnvereins Dettingen heute, Mittwoch, um 9 Uhr am Karlstein. Bereits Mitte der achtziger Jahre bestritten die Läufer des TVD ihren ersten Staffellauf nach Lippstadt/Westfalen.

Angeregt von englischen Soldaten, die einen Orientierungslauf nach Dettingen unternahmen, erwiderte man den damaligen Besuch zu deren deutschen Stützpunkt. Erst Mitte 1993 folgte dann der zweite Lauf, der die Gruppe des Lauftreffs über Belgien bis in die englische Hauptstadt London führte. Im Anschluss daran folgten Staffeln nach Fallingb., Bad Reichenhall und Regenstau, wo man die übrigen Karlstein-Gemeinden Deutschlands besuchte.

In der Folge fanden mehrere Läufe rund um das Mainviereck über Milten-

berg, Gemünden und zurück über den alten Handelsweg, die Birkenhainer Straße, statt, ehe im vergangenen Jahr das Ziel Berlin in den Mittelpunkt rückte. Mit 26 Teilnehmern – 15 Männer und 11 Frauen – werden die 530 Kilometer bis nach Berlin in Angriff genommen.

Aufgeteilt in sechs Teams wechseln sich diese nach jeweils rund 30 Kilometer mit dem Laufen ab und kommen insgesamt dreimal zum Einsatz, bevor am Freitag, 11. Juni, nach 57 Stunden ununterbrochenem Laufen das Ziel Brandenburger Tor erreicht wird.

Erstaunlich ist vor allem die Mischung der Teilnehmer, die sowohl aus Läufern als auch aus Walkern besteht. Mit einem angepassten Zeitplan wurden sie zum ersten Mal vollständig in den Ablauf integriert und nehmen an diesem ungewöhnlichen Gruppenereignis teil. Sechs Bundesländer werden gekreuzt.

Die Strecke führt dabei zunächst über Hörstein ins Kahlthal, das bis zur Kahl-

quelle durchlaufen wird. Danach beginnen die ersten Steigungen des Spessarts an Wiesen vorbei in Richtung Kinzigtal. Weiter geht es an Fulda vorbei über den Rennsteig in Thüringen, der sicherlich die größte Herausforderung darstellt, zumal er nachts und in den frühen Morgenstunden bezwungen werden muss.

Als nächstes stehen Eisenach und Bad Langensalza auf dem Streckenplan, wo auch die erste Übernachtung stattfindet. Mit Eisleben und Dessau, dem zweiten Quartier, erreicht man bereits das vierte von insgesamt sechs Bundesländern, ehe Brandenburg und dessen Landeshaupt Potsdam die Staffelläufer begrüßen. Dort geht es durch den Park von Schloss Sanssouci entlang der Havel und quer durch den Grunewald nach Berlin.

Auf der Straße des 17. Juni laufen schließlich noch einmal alle TVDler gemeinsam die letzten Kilometer zum ersehnten Ziel neben dem Reichstag, dem Brandenburger Tor



es im
laser,
ünnewald

er
lung

en und
so die
Bau-
n und
u soll
chlos-
ig Au-
ungs-
äfts-
nbau-

1 wir-
ße in
stellte
1 sei-

